

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1847

16 (23.2.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 16.

Dienstag, den 23. Februar

1847.

Schuldenliquidation.

[136] Sinsheim.

- 1) Georg Rudys Eheleute von Adersbach,
- 2) Mich. u. Christof Laule, und Eva Maria Weis, v. Eschelbronn.
- 3) Christof Münchs Eheleute,
- 4) Schneider Friedrich Vogt und Georg Zieglers Eheleute,
- 5) Ludwig Zieglers Eheleute, Philipp Maiers, Heinrich Maiers, Christof Ziegler, Wittwer, Johann Georg Maier, Wittib, Michael Dehmigs Eheleute

v. Neidenstein.

wollen nach Nordamerika auswandern.

Es werden deshalb sämtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Samstag den 6. März l. J.,

Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 8. Februar 1847.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

K a n g.

vdt. Hübner.

Bekanntmachung.

[150] Sinsheim. Wird verfügt, daß Eva Maria, geb. Kolb, verheiratet an Sattlermeister Jakob Heinrich Schöck zu Hoffenheim, wegen Gemüthschwäche ohne Beiwirkung ihres Beistandes Nikolaus Horch von Hoffenheim, für die Zukunft die im L. R. S. 499 genannten Rechtsgeschäfte nicht gültig abschließen kann.

Sinsheim, den 19. Febr. 1847.

Gr. Bezirksamt Hoffenheim.

K a n g.

vdt. Hübner.

Schuldenliquidation.

[140] Nr. 3337. Neckarbischofsheim.

Die

Karl Müller'schen Eheleute,

Karl Hörners Wittwe,

Franz Müllers Eheleute

von Obergimpern,

Der ledige Martin Neckar

von Barga, und

die Anton Freund'schen Eheleute

von Espenbach sind Willens nach Amerika auszuwandern.

Es werden alle diejenigen, welche an obengenannte Personen Ansprüche zu haben glauben, zu der auf

Freitag den 5. März l. J.,

früh 8 Uhr,

anher angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt mit dem Anfügen vorgeladen, dieselben hiebei geltend zu machen, da man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, 11. Februar 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i s.

Straub.

Schuldenliquidation.

[135] Nro. 4351, 52 u. 53. Wiesloch.

Nachstehende Personen und zwar:

Johann Gg. Bies von hier, die

Georg Mayer'schen Eheleute von Walldorf u.

Clara Dumbek, ledig von Rothenberg, sind Willens nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deswegen ihre etwaigen Gläubiger aufgerufen, ihre Forderungen am

Dienstag den 2. März l. J.,

früh 9 Uhr,

auf der Amtskanzlei dahier um so gewisser richtig zu stellen, als ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, am 12. Febr. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vdt. Dehlschlager.

Schuldenliquidation.

[130] Nro. 3992. Wiesloch. Der ledige Jakob Hefer von hier ist gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deswegen seine etwaigen Gläubiger aufgerufen, ihre Forderungen am

Freitag den 26. d. M., früh 9 Uhr,

auf der diesseitigen Amtskanzlei um so mehr geltend zu machen, als ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, am 9. Febr. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

vdt. Dehlschlager.

[144] No. 3486. Bei dem wegen Falschmünzens dahier in Untersuchung stehenden Mechanikus Ludwig Ganser und Schreiner Franz Flach von Waibstadt, deren Signalement hier unten folgt, wurden außer mehreren Kupfersplatten mit dem noch unvollendeten Gepräge von Gulden- und 6 kr. Stücken, folgende falsche Münzen aufgefunden:

112 badische halbe Guldenstücke v. Jahre 1846.

101 württemberg. halbe Guldenst. v. Jahre 1840.

86 bayerische " " " " 1838.

156 frankfurter " " " " 1841.

- 1 österrichischer Sechsbägnr v. Jahre 1804.
- 1 sächsischer Sechser " " 1829.
- 1 hessischer " " 1809.

Diese Münzen sind sehr leicht als falsch zu erkennen, an ihrem Klange, ihrer Bleifarbe und namentlich an dem oft mangelhaften Gepräge, da sie nur gegossen, auch sind die Randverzierungen unregelmäßig eingestemmt. Wir machen dieses zur Warnung vor Annahme solcher Münzen bekannt, und fordern zugleich alle diejenigen auf, die etwa von den oben genannten derartigen Münzen erhalten haben sollten, baldige Anzeige dahier zu machen.

Wir bemerken hierbei, daß die Inquisten erst im Verlaufe der letzten Woche mit einer, mit solchen Münzen angefüllten ledernen Gurte in den Ueberrhein gereist waren.

Neckarbischofsheim, den 16. Februar 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e k .

Signalement

| | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| des Ludwig Ganser. | des Franz Klach. |
| Alter, 40 Jahre. | Alter, 41 Jahr. |
| Größe, 5' 7". | Größe, 5' 6". |
| Statur, schlank. | Statur, untersezt. |
| Haare u. Augenbraunen braun. | Haare, dunkelbraun. |
| Stirne, hoch. | Augen, dto. |
| Augen, grau. | Nase, groß. |
| Gesicht, lang. | Mund, groß mit aufgewor- |
| Farbe, gesund. | fenen Lippen. |
| Nase, lang und spiz. | Zähne, gut. |
| Mund, gewöhnlich. | Bart, schwach. |
| Bart, stark, trägt einen Fal- | Kleidung. |
| tenbart. | Eine grün tuchene Kappe mit |
| Zähne, gut. | Felz, ein grauer Mantel, |
| Kinn, oval. | ein dunkelgrauer Rock mit |
| Kleidung. | Belzfragen, Stiefel mit hohen |
| Eine blau tuchene Kappe mit | Abfäßen. |
| schwarzem Felz befezt, ein | |
| dunkelblauer Mantel mit Belz- | |
| fragen, ein russischgrüner Rock, | |
| graue Hosen mit schwarzen | |
| Streifen, Stiefel mit hohem | |
| Abfäßen. | |

F a h n d u n g .

[148] No. 4798. In der Nacht vom 11. auf den 12. dts. Mts. wurden aus der Synagoge zu Baiertal durch Erbrechen des Opferstockes etwa 3 fl. Geld in kleiner Münze entwendet; dann aber ein Vorhang, der an Festtagen gebraucht zu werden pflegt, im Werth von 300 fl. von nachfolgender Beschreibung. Was zur Fahndung auf diese Gegenstände und auf die zur Zeit unbekanntenen Thäter hiemit veröffentlicht wird.

Beschreibung des Vorhanges:

Derselbe besteht aus carmoisinrothem Sammet, ist 7 Schuh hoch und 5 Schuh breit und hat oben einen Ueberhang. Auf beiden Seiten, rechts und links, ist derselbe mit 1 1/2 Zoll breiten, ächten goldenen Borden eingefast und zwar enthalten diese Stickereien, welche mit Säulen, Blumen und Trauben ic. verziert sind. Oben ist der badische Wapen mit Gold und Silber eingestickt, er ist über einen Schuh hoch und etwa so breit. Ferner ist eine hebräische Inschrift eingestickt, welche zu deutsch heißt:

„Drei Male im Jahr sollen sich alle männli-

chen Personen vorzeigen an dem Orte, den ich dir anweise ic.“

Unter dieser Inschrift befinden sich zwei ineinander greifende Hände, in Silber eingestickt; dann folgen die Namen der 14 Stifter, wieder in hebräischen Buchstaben: Isak Löwenthal, Götsch Kaufmann, Maier Seiligmann, Moses Marx, Jacob Maier, Simon Marx, Marx Marx, Gumbel Marx, Lippmann Kaufmann, Samuel Kaufmann, Baruch Kaufmann, Wolf Löwenthal, Salomon Maier, Löb Löwenthal. Am Schlusse kommt in hebräischer Schrift: von Baiertal.

Wiesloch, 16. Febr. 1847.

Großhzgl. Bezirksamt.

F a b e r .

B e k a n n t m a c h u n g .

[147] No. 125. Neckarbischofsheim.

Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger Philipp Adam Schneider

Montag den 8. Merz d. J.,

Abends 6 Uhr,

auf hiesigem Rathhause seine sammtliche Liegenschaften öffentlich versteigert und bei Erreichung des Schätzungspreises endgiltig zugeschlagen.

Neckarbischofsheim, am 1. Febr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r .

vd. Wagner.

Zwangsversteigerung.

[109] Dühren. Richterlich ergangener Verfügung zufolge werden

Montag den 8. Merz l. J.,

Mittags 1 Uhr,

aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Zimmermeisters Konrad Hörter

1.

Ein neu erbautes einstöckiges Wohnhaus sammt Stall, Keller und 2 einstöckigen Anbauten, dahier an der Mühlbach, neben Heinrich Steidel u. Gg. Michael Hörter gelegen.

2.

2 Viertel Acker in den Mautern, neben Jakob Spieß alt, und Samuel Frei gelegen; auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert, und vorbehaltlich der Genehmigung des Gläubigerausschusses zugeschlagen.

Dühren, den 4. Februar 1847.

Der Bürgermeister.

W o l f h a r d .

vd. Schäfer,
Rthschr.

Bekanntmachung.

[137] Daiesbach. Auf höhere Anordnung werden wir bis

Montag den 15. Merz l. J., Morgens 9 Uhr, die zur Erbauung eines Rathhauses dahier nöthigen Arbeiten an den Wenigstnehmenden im Abstreich vergeben.

Die hierzu Lusttragenden einschlägigen Werkleu-

ten wollen sich auf besagte Tagfahrt unter Vorzeigung ihrer Offerte über Baukenntnisse in ihrem Fach, gutes Betragen und Vermögen auf hiesigem Rathszimmer einfinden, und können von heute an die Steigbedingnissen, so wie Plan und Kostenüberschlag dahier eingesehen werden.

Nach dem Kostenüberschlag betragen:

- 1) Maurerarbeit 1401 fl. 23 fr.
- 2) Steinhauerarbeit 351 fl. 28 fr.
- 3) Zimmerarbeit 718 fl. 17 fr.
- 4) Schreinerarbeit 295 fl. 15 fr.
- 5) Schlosserarbeit 315 fl. 34 fr.
- 6) Glaserarbeit 109 fl. 6 fr.
- 7) Schifferdeckerarbeit 123 fl. 36 fr.
- 8) Flaschnerarbeit 7 fl. — fr.
- 9) Lüncherarbeit 55 fl. 26 fr.

Zusammen 3377 fl. 5 fr.

Daßbach, den 10. Febr. 1847.

Der Gemeinderath.

Salzgeber, Bürgermstr.

Glassbrenner.

Liegenschafts-Versteigerung.

[143] Steinsfurth. Die Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Tagelöhners Jakob Kramer werden

Dienstag den 2. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause im Wege gerichtlichen Zugriffs versteigert, und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn sie mindestens den Schätzungspreis erreichen:

Tar.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenfeller und Stallung an der Goldbach, es. Peter Augustörfer, anders. Johann Weiskum 300 fl.

2.

87³/₁₀ Ruth. Acker im kleinen Feld, es. Philipp Weigel, anders. Peter Augustörfer 30 fl.

3.

99⁸/₁₀ Ruth. Acker in der Winterhelde, eins. Jakob Weber, anders. Jakob Krämer 60 fl.

4.

52¹/₁₀ Ruth. Acker im Hattenberg, es. Aufstößer, anders. Georg Kramer 50 fl.

5.

52¹/₁₀ Ruth. Acker in der Mauer, es. Wald, anders. Math. Holzwarth 45 fl.

6.

15⁷/₁₀ Ruth. Krautgarten in den mittlen Gärten, eins. Jakob Jung, andererseits Franz Heberle 20 fl.

Sa. 505 fl.

Steinsfurth, den 1. Febr. 1847.

Das Bürgermeistramt.

Leonhardt.

vd. Hafner.

Bekanntmachung.

[149] Hoffenheim. In Sachen des David Daube dahier, gegen den hiesigen Bürger und

Bäckermeister Leonhard Kraft, wegen Forderung werden dem Beklagten im Wege des Gerichtszugriffs

Mittwoch den 7. April 1847, Vormittags 9 Uhr,

auf dem dahiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird, endgültig zugeschlagen:

Häuser u. Gebäude.

1.

Die Hälfte an:

Einem zweistöckigen Haus von Holz mit Hausanbau und zwei Balkenfellern, sammt hälftigen Grund und Boden mit einem Gärtchen vor dem Hause mitten im Dorf, einseits die Allmentstraße, anders. Hirsch Oppenheimers Wittib, stoßt vorn auf die Allment und hinten auf den Hofantheil der Hirsch Oppenheimers Wittib; eine zweistöckige Stallung von Holz mit Heuboden, sammt Grund und Boden, eins. Simon Westheimers Stallgebäude, anders. Hirsch Oppenheimers Wittib Stallgebäude, stoßt vorn auf eigenen Hofplatz, und hinten auf Förster Schneider; zwei Schweinställe sammt Grund und Boden, eins. Simon Westheimers Schweinstall, anders. Hirsch Oppenheimers Wittib mit Nebenbau, stoßt hinten auf die Allment, und vorn auf eigenen Hofplatz, sammt dem zu diesen Realitäten gehörigen Hofplatz.

Acker u. Weiden.

2.

5 Brtl. 88 Ruth. 43 Schuh am Eichgrund, eins. Karl Kaiser und Simon Oppenheimer, anders. die Schaffnerei Lobensfeld und Heinrich Zimmermann.

Gärten.

3.

18 Ruth. 18 Sch. am Gäßel, einseits Christoph Stock, ands. der Weg.

Weinberg.

4.

44 Ruth. 8 Sch. am Roth, eins. Dionis Quenzer, anders. Georg Friedr. Neu.

5.

88 Ruth. 15 Sch. an der Bäckerhelde, einseits Friedrich Rasigs Erben, andererseits Jakob Heinrich Kopp.

Hoffenheim, den 17. Februar 1847.

Das Bürgermeistramt.

Engelhardt.

vd. Stephan.

Bekanntmachung.

[146] No. 63. Bargaen, Amt Neckarbischofsheim.

In Sachen Jacob Freudenberger in Hüffenhardt gegen

Bernhard Schemenau alt, dahier,

Forderung betr.,

werden dem Bekl. gemäß amtlicher Auflage vom 12. Dezbr. 1846, No. 24,493, bis Mittwoch den

3. März l. J., Mittags 1 Uhr, seine sämtliche Liegenschaften auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, und bei Erreichung des Schätzungspreises endgiltig zugeschlagen.

Bargen, 15. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

K n ä p p l e.

vdt. Henkel.

[113] Treschklingen, im Bezirksamt Neckarbischofsheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Sachen mehrerer Gläubiger werden dem Christoph Wärs von hier seine sämtliche Liegenschaften auf

Mittwoch den 3. März 1847, Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus öffentlich versteigert; der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Treschklingen, den 28. Januar 1847.

Der Bürgermeister.

K n ö r z e r.

[114] Treschklingen, im Bezirksamt Neckarbischofsheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Sachen mehrerer Gläubiger werden dem Friedrich Zimmermann von hier seine sämtliche Liegenschaften auf

Mittwoch den 3. März 1847, Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus öffentlich versteigert; der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Treschklingen, den 28. Januar 1847.

Der Bürgermeister.

K n ö r z e r.

Schafswaid-Verpachtung.

[132] Rothenberg, Amt Wiesloch.

Montag den 1. März l. J., Nachmittags 1 Uhr wird die der Gemeinde Rothenberg gehörige Schäfererei auf hiesigem Rathhaus in einen 3jährigen Bestand öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß die Schäfererei mit 150 Stück Schafen beschlagen werden kann. Die Bedingungen können jeden Tag auf dem hiesigen Rathhaus eingesehen werden.

Rothenberg, am 6. Februar 1847.

Der Bürgermeister.

G r e u l i c h.

vdt. Höhnle, Rathschr.

Regelmäßige Schiffgelegenheit

[128]

nach

Nord-Amerika.

Während der offenen Schifffahrt geht regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats von Antwerpen ein solides gekupfertes Dreimaster-Schiff erster Klasse nach New-York ab. —

Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Agent

Julius Heinsheimer in Eppingen.

Fruchtverkauf.

[151] No. 395. Sinsheim. Mittwoch den 24. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in diesseitigem Bureau

40 Malter Korn,

225 „ Spelz,

225 „ Haber,

420 Becher Erbsen und

420 „ Linsen

in kleineren Quantitäten gegen baare Bezahlung vor der Abfassung öffentlich versteigert.

Sinsheim, den 16. Febr. 1847.

Gr. Stiftschaffnei.

B a n z.

Liegenschafts-Versteigerung.

[145] No. 80. Horrenberg.

Donnerstag den 25. Februar l. J., Nachmittags 1 Uhr, werden aus der Verlassenschaft der verstorbenen Wittwe Janns Wittwe ihre sämtliche Liegenschaften der Erbvertheilung wegen auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigt.

Horrenberg, am 16. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

S t a t h e r.

vdt. Waldmann.

Holzversteigerung.

[154] Dühren. Aus dem hiesigen Gemeindswalde, Distrikt Wittich, werden auf

Donnerstag den 25. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

auf der Hiebsstelle 40 Stämme Bau- und Nutzholz, welche sich auch zu Holländerstämme eignen, gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr versteigert.

Dühren, den 16. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

W o l f h a r d.

vdt. Schäfer.

Anzeige.



[105] Auswanderer nach Nord-Amerika, welche sich der regelmäßigen Post-Schiffe zwischen Havre und Neu-York oder der schönen gekupferten Dreimaster-Schiffe I. Klasse nach Neu-Orleans bedienen wollen, können schnell und billig Beförderung erhalten durch

Maximilian Eisig,

Post-Schiffs-Agent

in Destrungen.